

Werden an Schulen falsche Inhalte gelehrt? Peiner Pädagogen nehmen Stellung

Schülerin Naina aus Köln entfachte Debatte über mangelnden Realitätsbezug / Leiter zeigen Verständnis

Kreis Peine. Eine heftige Debatte über die mangelnden Lerninhalte des deutschen Schulsystems hat eine Kurznachricht bei Twitter ausgelöst. Die 17-jährige Kölnerin Naina schrieb vor einigen Tagen:



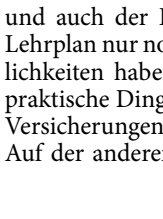
Jürgen Tüpker



Ulrike Bock



Dr. Jan-Peter Braun



Dr. Jan Eckhoff



Matthea Grespan, 14, Ratsgymnasium

„Ich habe dieselbe Meinung wie die Kölnerin, da man viele Inhalte aus der Schule später nicht braucht. Und die, die man braucht, werden häufig vernachlässigt.“



Akin Duman, 14, Gunzelin-Realschule

„Die Schulen könnten meiner Meinung nach mehr die Inhalte des Alltages aufgreifen. Bildung ist zwar wichtig, aber andere Dinge sind es auch. Ich persönlich weiß wenig von Versicherungen.“

Schule aber auch nicht für jede Frage eine Antwort bereitstellen. Die Schule vermittelt den Schülern Kompetenzen, die ihnen dabei helfen, eigenständig Antworten auf ihre Fragen zu finden.“

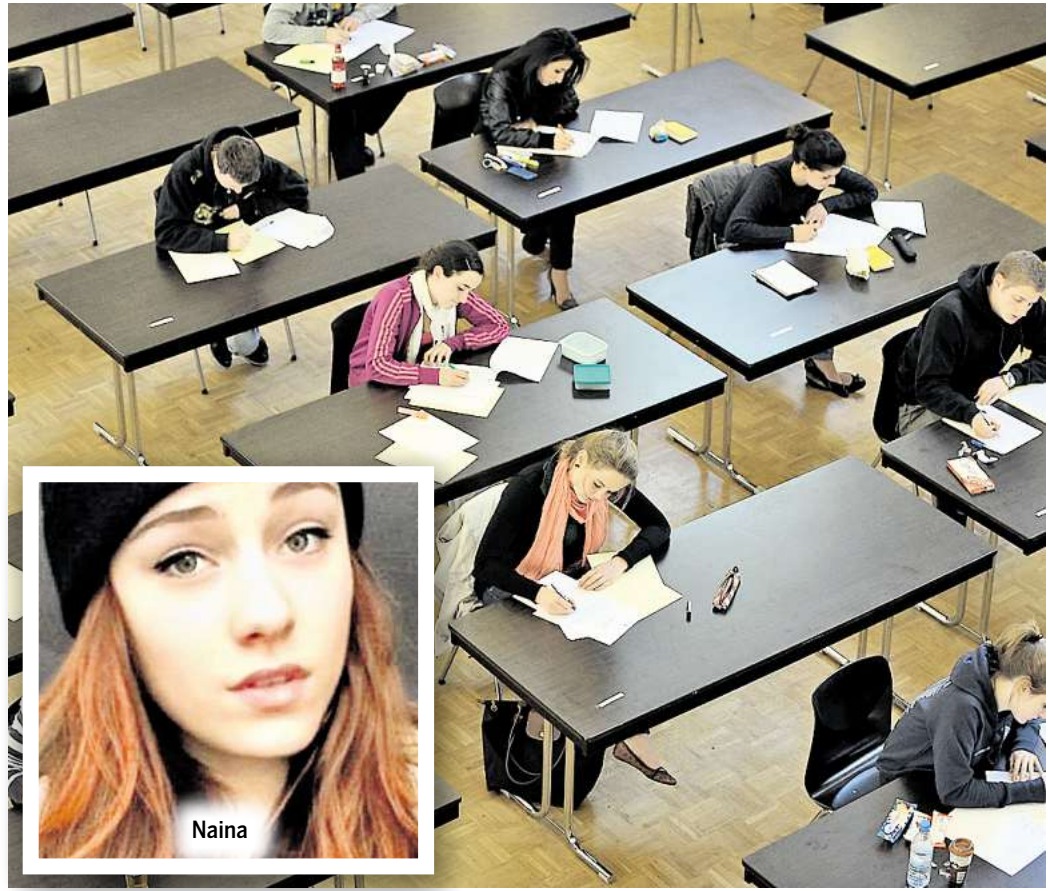
Auch Ulrike Bock, Leiterin des Peiner Gymnasiums am Silberkamp, zeigt Verständnis: „Die Kölner Gymnasiastin hat leider nicht ganz Unrecht, weil die von ihr genannten Aspekte in unseren Lehrplänen keinen besonderen Stellenwert haben und allenfalls im Fach Politik gestreift werden. An unserer Schule werden in der Oberstufe die Kurse Wirtschaft-Finanz-Recht und das Seminarfach Wirtschaft angeboten, in denen die Schüler auf solche Themen mit Alltags- und Studienrelevanz vorbereitet werden. Allerdings werden diese Angebote nur von interessierten Schülern ausgewählt. Im Grunde wäre die Einführung eines Faches Wirtschaft/Finanz/Alltagswissen wünschenswert.“



Dr. Jan Eckhoff

Eine klare Meinung vertritt Dr. Jan-Peter Braun, Schulleiter der Integrierten Gesamtschule Lengede: „Sollten in einer Schule die Themen Steuern, Mieten und Versicherungen keine Unterrichtsinhalte darstellen, dann hat diese Schule ihren Bildungsauftrag nicht vollständig erfüllt. Das niedersächsische Schulgesetz stellt unmissverständlich klar, dass Schüler befähigt werden müssen, ökonomische und ökologische Zusammenhänge zu erfassen, sich im Berufsleben zu behaupten und das soziale Leben verantwortlich mitzugestalten. An der IGS Lengede ist dies – wie bei allen

mir bekannten Gesamtschulen – eine Selbstverständlichkeit.“ Dr. Jan Eckhoff, Schulleiter des Ratsgymnasiums in Peine, schließt sich grundsätzlich an: „Schule ist ein Ort der Allgemeinbildung. Diese Allgemeinbildung ist für Schüler sehr wichtig, da sie ihnen in verschiedenen Situationen hilft, die richtige Entscheidung zu treffen. Trotzdem kann die Schule, unter anderem wegen der kurzen Zeit, nicht auf jeden einzelnen Schüler direkt eingehen, sondern sie kombiniert die wichtigsten Kompetenzen aus allen Wissensbereichen, die für das spätere Leben relevant sind, und gibt diese an die Schüler weiter.“



Symbolbild: Düsseldorfer Schüler bei einer Abitur-Prüfung. Werden an den deutschen Schulen die falschen Inhalte gelehrt? Das findet die Kölner Schülerin Naina und wurde damit zum Twitter-Phänomen. A/2

erfüllt. Das niedersächsische Schulgesetz stellt unmissverständlich klar, dass Schüler befähigt werden müssen, ökonomische und ökologische Zusammenhänge zu erfassen, sich im Berufsleben zu behaupten und das soziale Leben verantwortlich mitzugestalten. An der IGS Lengede ist dies – wie bei allen

mir bekannten Gesamtschulen – eine Selbstverständlichkeit.“ Dr. Jan Eckhoff, Schulleiter des Ratsgymnasiums in Peine, schließt sich grundsätzlich an: „Schule ist ein Ort der Allgemeinbildung. Diese Allgemeinbildung ist für Schüler sehr wichtig, da sie ihnen in verschiedenen Situationen hilft, die richtige Entscheidung zu treffen. Trotzdem kann die Schule, unter anderem wegen der kurzen Zeit, nicht auf jeden einzelnen Schüler direkt eingehen, sondern sie kombiniert die wichtigsten Kompetenzen aus allen Wissensbereichen, die für das spätere Leben relevant sind, und gibt diese an die Schüler weiter.“

Entscheidung zu treffen. Trotzdem kann die Schule, unter anderem wegen der kurzen Zeit, nicht auf jeden einzelnen Schüler direkt eingehen, sondern sie kombiniert die wichtigsten Kompetenzen aus allen Wissensbereichen, die für das spätere Leben relevant sind, und gibt diese an die Schüler weiter.“

PAZ UMFRAGE: HALTET IHR DIE LERNINHALTE IN DER SCHULE FÜR SINNVOLL?



Nico Herden, 17, BBS Vöhrum

Gizem Akpunar, 14, Ratsgymnasium

Sina George, 16, Ratsgymnasium

„Im Prinzip lernt man wenig für das spätere Leben. Meiner Meinung nach sollte sich die Schule mehr auf die Inhalte für das späteren Lebens konzentrieren.“

„Ich kann der Kölnerin Naina nur Recht geben, da man, wenn man später mal alleine lebt, wahrscheinlich keine binomischen Formeln oder Ähnliches braucht.“

„Wir haben in der Schule über Steuern geredet und haben gelernt, wie man mit diesen umzugehen hat. Jedoch haben wir bislang nichts über Versicherungen oder Mieten gelernt.“



Kilian Führmann, 14, IGS Lengede

„Auf der einen Seite kann ich nachvollziehen, dass man lernen muss, wie man Erörterungen schreibt. Aber Dinge wie Versicherungen und Steuern sollten nicht zu kurz kommen.“



Matthea Grespan, 14, Ratsgymnasium

„Die Schulen könnten meiner Meinung nach mehr die Inhalte des Alltages aufgreifen. Bildung ist zwar wichtig, aber andere Dinge sind es auch. Ich persönlich weiß wenig von Versicherungen.“



Akin Duman, 14, Gunzelin-Realschule

„Die Schulen könnten meiner Meinung nach mehr die Inhalte des Alltages aufgreifen. Bildung ist zwar wichtig, aber andere Dinge sind es auch. Ich persönlich weiß wenig von Versicherungen.“

Supergeil! Jetzt zu Auto Zierk und s

Check die Angebote – danach kannst ja wieder

Way of Life!

ABWRACKPRÄMIE

Jetzt 2.500,- EUR beim Neuwagenkauf sichern!

SPLASH

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7 – 4,7 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131 – 109 g/km (VO EG 715/2007).

SWIFT

Kraftstoffverb Testzyklus 6, Ausstoß: kom 147 – 99 g/k

Nur bis zum 31.03.2015; einfach Ihr altes Fahrzeug (Erstzulassung) in Zahlung geben und zusätzlich 2.500,- € neuen Suzuki Swift oder Suzuki Splash erhalten! Die letzten 4 Monate auf den Käufer (gewerblich oder Privat) oder Halter des in Zahlung genommenen, abgewrackte oder verkaufte neuen Suzuki sind identisch, oder es handelt sich um ein Familienmitglied mit gleichem Nachnamen bzw. Geburtsname, oder eine schriftliche Erklärung oder aber um eine eheähnliche Gemeinschaft.

Auto Zierk

Feldstraße 33 - 31226 Peine - Tel. 05171 58400